

Motion Fraktion SP (Andreas Zysset) vom 27. April 2000: Wohnstadt Bern - Piazza Breitenrain; Fristverlängerung Punkt 2

Am 2. April 2009 hat der Stadtrat für Punkt 2 der folgenden Motion eine Fristverlängerung bis Ende 2010 beschlossen:

Die Einwohnerzahl des Nordquartiers entspricht einer mittelgrossen Stadt im schweizerischen Mittelland. Der Breitenrainplatz darf als eindeutiges Zentrum des Nordquartiers bezeichnet werden. Nachdem vor einigen Jahren mit einer Variantenabstimmung die heutige Platzgestaltung festgelegt wurde, kann heute fast rund um die Uhr beobachtet werden, wie eben dieses Zentrum des Nordquartiers im Verkehr versinkt. Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger erinnert die heutige Situation am Breitenrainplatz wahrscheinlich an den Kornhausplatz wie er sich Ende der 60er-Jahre präsentierte: schlicht chaotisch. Im Gegensatz zum Breitenrainplatz heute, versuchte dazumal wenigstens ein Verkehrspolizist auf einer Kanzel (meist relativ erfolglos) das Verkehrschaos in geordnete Bahnen zu lenken.

Heute präsentiert sich der Kornhausplatz als wahres Kleinod. Südländisches Ambiente kennzeichnet die Atmosphäre, florierende Gewerbebetriebe und Gasthäuser finden hier ihren Platz, Flanieren und Kommunizieren ist angesagt. Vorab bei schönem Wetter trägt der neue Kornhausplatz erheblich zur guten Lebensqualität unserer Stadt bei.

Demgegenüber befindet sich der Breitenrainplatz nach wie vor in einem vergleichsweise traurigen, um nicht zu sagen geradezu anachronistischen Zustand: Öffentlicher Verkehr, privater Verkehr, Fussgängerinnen und Velofahrende begegnen sich in teilweise aggressiver Konkurrenz. Geprägt wird der Platz durch Phantasielosigkeit, Autokolonnen, Gestank und Lärm. Mit vergleichsweise wenig Mittel – dies beweist der Kornhausplatz – könnte vieles für die Wohnqualität getan werden. Ein Platz, der vorab den Menschen, der Begegnung dient, wo Kaffees und Kinder Platz finden ist keine Utopie, sondern eine Frage des guten Willens. Wenn der Gemeinderat mit dem Bekenntnis zur Wohnstadt Bern Ernst machen will, dann muss er auch im verkehrsreichen Nordquartier ein echtes Zeichen setzen: Den Breitenrainplatz für die Bevölkerung – eine Piazza Breitenrain!

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die nachstehenden Massnahmen zu treffen:

1. Die Ausschreibung und Durchführung eines Planungswettbewerbes zur Umgestaltung des Breitenrainplatzes in eine „Piazza Breitenrain“. Bei der Bewertung sollen die nachstehenden Aufforderungen als Entscheidungsgrundlagen dienen:
 - a) Massive Reduktion des motorisierten Individualverkehrs durch Massnahmen im weiteren Umfeld des Platzes (wie beispielsweise die Sperrung der Rodtmattstrasse für stadteinwärtsfahrenden Verkehr am Guisanplatz).
 - b) Öffentlicher Verkehr und motorisierter Individualverkehr auf je einer einzigen gemeinsamen Spur stadteinwärts bzw. stadtauswärts.
 - c) Gestaltung des restlichen Teiles des Platzes für Fussgängerinnen, Velofahrer und Velofahrerinnen usw.
 - d) Installation von begegnungsfördernden Einrichtungen wie z.B. einem Kaffee im heutigen Tramhäuschen.

- e) Eine ästhetische Aufwertung des zentralen Platzes des Nordquartiers.
2. Dem Stadtrat aufgrund des Wettbewerbes eine Vorlage oder allenfalls Varianten zur Beschlussfassung zuhanden des entscheidungskompetenten Organs zu unterbreiten.

Bern, 27. April 2000

Fraktion SP (Andreas Zysset), Raymond Anliker, Markus Lüthi, Franco Sommaruga, Leslie Lehmann, Marcel Fankhauser, Walter Christen, Andreas Krummen, Edith Lörtscher, Barbara Mühlheim, Rolf Schuler, Oskar Balsiger, Irène Marti Anliker, Liselotte Lüscher, Béatrice Stucki, Peter Blaser, Heinz Junker, Edith Madl Kubik, Margrith Beyeler, Ruedi Hofer, Ruth Rauch, Esther Kälin Plézer, Marie-Louise Durrer, Margrit Stucki-Mäder, Rosmarie Okle Zimmermann, Edith Olibet, Sylvia Spring Hunziker

Bericht des Gemeinderats

Seit August 2010 liegt ein Vorprojekt vor. Anschliessend wurden die weiteren Schritte für den Übergang in die Bauprojektphase erarbeitet. Diese Phase sollte im kommenden Jahr vorangetrieben werden um die Baukosten ($\pm 10\%$) zu ermitteln. Eine genaue Angabe über Höhe und Zeitpunkt des Baukredits kann zur jetzigen Zeit nicht gegeben werden. Eine übergeordnete Planung bezüglich der diversen laufenden und künftigen Projekte im Umkreis des Breitenrainplatzes ist angestrebt. Die Koordination mit den zuständigen Stellen wird laufend sichergestellt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, für die Erfüllung von Punkt 2 der Motion eine Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 zu gewähren.

Bern, 22. Dezember 2010

Der Gemeinderat